

GESPRÄCHSKREIS ZU GLAUBENSFRAGEN

Im vergangenen Jahr hat sich im Pfarrverbund St. Josef und St. Martin unter der Leitung von Pfarrer Pajor ein Gesprächskreis gebildet, der sich mit verschiedenen Glaubensfragen beschäftigt hat und Gelegenheit für die Teilnehmer zur Diskussion gab.

Für das kommende Jahr ist geplant, dass sich der Gesprächskreis in monatlichen Treffen mit den kontroversen Themen rund um die katholische Kirche als Institution und ihre Glaubenslehre beschäftigt. Ziel der Treffen ist es, diese Themen verständlich darzustellen und den Gesprächsteilnehmern die Möglichkeit zum Austausch zu geben. In einer zunehmend säkularen Gesellschaft wird es für uns Christen immer wichtiger, zu diesen Themen Stellung beziehen zu können, zumal die Positionen der Kirche in den Medien häufig sachlich falsch dargestellt werden. Themen, die behandelt werden, betreffen das Papsttum, den Zölibat, das Diakonat der Frau, d.h. Themen, die regelmäßig in der

Öffentlichkeit diskutiert werden, aber auch Fragen wie: Warum ist es Katholiken untersagt, am protestantischen Abendmahl teilzunehmen? Warum ist man beim Ablauf der Messfeier so unflexibel und starr? Oder, warum bleibt die Kirche so hartnäckig bei ihren Standpunkten, obwohl sie gerade dadurch immer mehr Gläubige verliert?

Als Orientierung für die Gesprächsreihe dient das kürzlich im Grignion Verlag erschienene, gut verständliche Buch von Christoph Münch, „Katholische Standpunkte – Warum die Kirche bei ihrer Lehre bleibt“ (18 Euro). Das erste Treffen zu dem Thema „Die Zukunft der katholischen Kirche“ findet am 10. Januar 2018 um 20 Uhr im Pfarrheim St. Josef statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Dr. Holger Adam